

Strukturen der Gesundheitsversorgung		Modulkürzel	verantwortlich		Pflichtmodul im Studienprofil					
		BMPM-18	Professur Gesundheitsökonomie							
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen der Organisations-, Finanzierungs- und Wettbewerbsformen sowohl des deutschen als auch ausgewählter internationaler Gesundheitssysteme. Sie kennen die marktwirtschaftlichen und staatlichen Steuerungsinstrumente sowie die verschiedenen Optionen zur Gestaltung von Kranken- und Pflegeversicherungssystemen. Sie können die Sichtweisen der verschiedenen Akteure sowie die systembedingten Interessenkonflikte einschätzen. Sie haben ein kritisches Verständnis der Optionen und Grenzen der Anwendung ökonomischer Konzepte auf Gesundheitssysteme.								
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden analysieren Entwicklungen in der Gesundheitswirtschaft vor dem Hintergrund der Spezifitäten dieses Dienstleistungssektors und leiten hieraus wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Sie klassifizieren unterschiedliche nationale Gesundheitssysteme und evaluieren deren Vor- und Nachteile unter ökonomischer Perspektive.								
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden beschäftigen sich einzeln oder in Gruppen mit aktuellen gesundheitssystemrelevanten und gesundheitspolitischen Fragestellungen und ordnen diese in den Kontext des deutschen Gesundheitswesens ein und diskutieren diese. Die Studierenden kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachvertreter*innen sowie Vertreter*innen anderer Professionen, um gesundheitswirtschaftliche Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven verantwortungsvoll zu lösen.								
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden ordnen ihren beruflichen Alltag in die Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitssystems ein und beobachten die für Institutionen und Einrichtungen im Gesundheitswesen relevanten gesetzlichen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Sie reflektieren ihren Arbeitsprozess im Rahmen des Gesamtsystems der Gesundheitswirtschaft und leiten daraus Schlussfolgerungen für ihr Handeln ab.								
Lehrinhalte		<p>Institutionen und Strukturen</p> <p>Aufbau und Gliederung des deutschen Gesundheitssystems; Aufgaben der im Gesundheitssystem agierenden Institutionen; Gesundheitspolitische Interessen der Institutionen; Besonderheiten der gesundheitswirtschaftlichen Nachfrage und des Angebots sowie deren politische und ökonomische Steuerung</p> <p>Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich</p> <p>Gestaltung von Krankenversicherungssystemen; Typisierung von Gesundheitssystemen, Gestaltungsoptionen; Vergleich bestehender europäischer Gesundheitssysteme; Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen; Europäische Gesundheitspolitik</p>								
Umfang, LP, Prüfungen		Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
							KST	DL	SST	
		Institutionen und Strukturen	4	VSÜ, OA	2	5	32	28	65	ES
		Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich			2					
Häufigkeit		1x pro Studienjahr								
Dauer		1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP		erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung								
Verwendbarkeit im Studium		obligatorisch für das Studienprofil „Management in der Pflege“								